

Einladung zum europäischen Kongress

Unsere Ernährung in die Hand nehmen! Gemeinsam resiliente Ernährungssysteme gestalten.

06. – 08. November 2023
in Marburg, Deutschland

Hintergrund und Ziele

In ganz Europa werden Menschen aktiv, um den Zugang zu gesunden, erschwinglichen und ökologisch erzeugten Lebensmitteln zu verbessern. Lokale Ernährungsräte, solidarische Landwirtschaft, Lebensmittelkooperativen sowie ländliche und städtische Gemeinden haben bereits eine Vielzahl von Initiativen für demokratische, wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen auf den Weg gebracht, um ein faires und nachhaltiges Ernährungssystem zu schaffen. In Zeiten wachsender Sorgen und Krisen macht das Mut.

Wir sind davon überzeugt, dass der politische Wandel für nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken und widerstandsfähige lokale Ernährungssysteme schneller vorankommen muss, um die anstehenden ökologischen und sozialen Herausforderungen zu bewältigen.

Dieser europäische Kongress für ein gesundes und widerstandsfähiges Ernährungssystem soll den Wandel beschleunigen und Spielräume für alle Akteur:innen und Entscheidungsträger:innen schaffen. Wir lassen uns dabei von den bereits bestehenden, zukunftsweisenden Beispielen in Deutschland, Frankreich und Europa inspirieren.

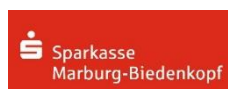
Mit diesem Kongress wollen wir:

- erfolgreiche Strategien aus Frankreich und Deutschland vorstellen,
- Entwicklungen für nachhaltige Ernährungssysteme regional, national und europäisch gemeinsam bewerten und
- konkrete politische Veränderungen in der Stadt Marburg, im Landkreis Marburg-Biedenkopf und darüber hinaus voranbringen.

Veranstaltet von:



Mit Unterstützung von:



Das Projekt "Rural Europe Takes Action – Germany" wurde gefördert durch die Robert Bosch Stiftung und Porticus

Arbeitsmethoden

Wir gestalten den Kongress als kokreativen Prozess. Daher möchten wir, dass alle Teilnehmer:innen, und Expert:innen ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Visionen einbringen, damit wir gemeinsam in Marburg und Europa etwas Neues erschaffen können.

Wir möchten:

- Klare politische Forderungen und Vorschläge für nachhaltige Ernährungssysteme im ländlichen Raum miteinander verbinden und
- Aktionspläne mit konkreten Schritten und Zielen in Marburg, Marburg-Biedenkopf und darüber hinaus – auf den Weg bringen.

Sprache

Deutsch mit englischer und französischer Übersetzung, teils durch professionelle Dolmetscher:innen, teils durch freiwillige Übersetzer:innen - und Nutzung kostenloser Übersetzungs-Apps.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Tagungsort: Technologie- und Tagungszentrum Marburg, Software-Center 3, 35037 Marburg, Deutschland

Link zur Anmeldung: <https://form.jotform.com/232554417502047>

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist und wir voraussichtlich nicht alle, die sich anmelden, einladen können.

Anmeldeschluss ist am 5. Oktober. Bis zum 10. Oktober werden wir die Anmeldungen bestätigen. Bei der Auswahl der Teilnehmenden achten wir darauf, Akteur:innen aus allen Handlungsfeldern des Ernährungssystems dabei zu haben.

Unterkunft und Reiseverbindungen sollten erst nach Bestätigung der Anmeldung gebucht werden. Weitere Informationen, einschließlich einer Liste empfohlener Unterkünfte, senden wir mit der Anmeldebestätigung zu.

PROGRAMM

(Änderungen vorbehalten)

Montag, 6. November:

17:00 Herzlich Willkommen im [TTZ](#)

18:00 **“Unsere Ernährung in die Hand nehmen!”**
Feierliche Eröffnung des Kongresses mit dem Oberbürgermeister von Marburg und der Bürgermeisterin von Plessé

19:00 Abendessen

20:00 **Den Boden bereiten für die Zusammenarbeit**
Kennenlernen und Vorstellung des Programms sowie der verschiedenen Aktivitäten des Kongresses

21:00 Tagesausklang

Montag, 6. November

Dienstag, 7. November

8:45 – Für frühe Vögel
9:05 Meditation, Yoga, oder TaiJi für Frühaufsteher:innen

9:15 **Gemeinsamer Start in den Tag im TTZ**

9:45 **Ankommen: Felderkundungen**
Besuche bei landwirtschaftlichen Betrieben und Projekten in der Region

13:00 Mittagessen im TTZ

14:30 **Austausch über die Eindrücke des Vormittags**

15:15 **Werkräume für resiliente Ernährungssysteme**

Kurze Impulse zu inspirierenden Ernährungssystemen in Deutschland, Frankreich und Europa: Herausforderungen, Widersprüche, Lösungsansätze und politische Gestaltungsmöglichkeiten
In allen Werkräumen werden Fragen zu dem Querschnittsthema der Fairness und der Zusammenarbeit zwischen Generationen beim Übergang zu einem nachhaltigen Ernährungssystem berücksichtigt.

Dienstag, 7. November

Themen:

1. **Lokale und ländliche Agrar- und Ernährungspolitiken**
Total regional: Gestaltungsspielräume für Gemeinden und lokale Ernährungsstrategien in Frankreich, Deutschland und Europa
2. **Zugang zu Land und Gemeingütern**
Land für junge Landwirt:innen? Wir beschäftigen uns mit Modellen aus Frankreich und Deutschland, die Kauf und Pacht von Land erleichtern und stellen regionale, nationale und europäische politische Lösungen vor.
3. **Infrastruktur für lokale Wertschöpfungsketten**
Krisenfest: Wie können bestehende dezentrale, lokale Infrastrukturen (Mühlen, Schlachthöfe, kleine Verarbeitungsbetriebe) erhalten werden, um lokale Wertschöpfung zu stärken?
4. **Verbindliche Partnerschaften und Kooperationen**
Gemeinsam stark: Partnerschaften und gute Zusammenarbeit für einen systemischen, fairen und dauerhaften Wandel
5. **Vermarktung und Konsum: Neue Ansätze**
Lieferketten und Vermarktungswege: Die Kennzeichnung nachhaltiger Lebensmittel und die Veränderung des öffentlichen Beschaffungswesens sind dringend notwendig. Möglichkeiten für tiefgreifende Veränderungen der Lebensmittelmärkte und des Konsums.
6. **Ernährungsbildung und Motivation für ein neues Ernährungssystem: Wie nehmen wir alle mit?**
Für die Umstellung des Ernährungssystems brauchen wir die Unterstützung vieler in der Gesellschaft: Strategien und Kampagnen für widerstandsfähige Ernährungssysteme, Bildungs- und Beratungsangebote zur Schaffung resilienter landwirtschaftlicher Räume.

**18:30 Die Erkenntnisse und Ideen aus den Werkräumen
zusammentragen**

19:00 Abendessen

20:00 "Die lange Nacht der Bauernfilme" mit Antje Schiffers
Ein interaktiver, filmischer Abendspaziergang durch die ländlichen Regionen Europas

Dienstag, 7. November

Mittwoch, 8. November:

Das Motto des heutigen Tages ist: "Wie können wir ein nachhaltiges und faires Ernährungssystem schaffen, das die Perspektiven von Resilienz, Ernährungssicherheit und einer lebendigen Vielfalt im ländlichen Raum miteinander verbindet?"

8:30 – Für frühe Vögel

8:50 Meditation, Yoga, oder TaiJi für Frühaufsteher:innen

9:00 Gemeinsamer Start in den Tag im TTZ

Mittwoch, 8. November

9:45

Werkräume: Nachhaltiges Ernährungssystem für Marburg und Europa

Aktionspläne für die lokale, regionale, nationale und europäische Ebene

12:30

Mittagessen

14:00

"Aktionsplan für ein resilientes ländliches Ernährungssystem"

Wir sammeln die Essenz der Werkräume für eine regionale Strategie

16:00

"Food for Action"- Partizipative Podiumsdiskussion

Die folgenden Gäste werden an der Diskussion teilnehmen:

- **Silvia Bender**, Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Vertreter:in der Europäischen Kommission** (angefragt)
- **Oliver Conz** Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- **Aurélie Mézière**, Bürgermeisterin von Plessé
- **Nadine Bernshausen**, Bürgermeisterin der Stadt Marburg
- **Jens Womelsdorf**, Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf (angefragt)
- **Claudia Smolka**, Vorsitzende AbL Hessen, Ziegenbäuerin und Direktvermarkterin
- **Phillip Brändle**, AbL e.V., Mitkoordinator der Verbände-Plattform zur GAP
- **Tim Treis**, Vereinigung ökologischer Landbau in Hessen e.V. und Hessische Allianz für die Agrar- und Ernährungswende
- **Saskia Richartz**, Netzwerk der Ernährungsräte in Deutschland

18:30

Abendessen

20:00

Abschlussfeier im „Q“ am Pilgrimstein:

**THERE IS NO CULTURE
WITHOUT AGRI-CULTURE!"**

Mittwoch, 8. November